

Information zur Verarbeitung von Bewerberdaten

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Müller & Partner Steuerberatungsgesellschaft im Bereich des Bewerbungsmanagements und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte.

Verantwortliche Stelle: Müller & Partner Steuerberatungsgesellschaft Robert-Bosch-Str. 2 27232 Sulingen Tel.: 04271 95601 0 E-Mail: info@mbp-kanzlei.de	Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten: Swetlana Fribus, LL.M. c/o secom IT GmbH Nienburger Straße 9d 27232 Sulingen Telefon: 04271 94738 00 E-Mail: datenschutz@secom-it.de
---	---

1. Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten und Herkunft der Daten

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens verarbeiten wir folgende personenbezogene Daten:

Stammdaten (Vorname, Name, Namenszusätze, Geburtsdatum etc.), ggf. Arbeitserlaubnis / Aufenthaltstitel, Kontaktdaten (private Anschrift, (Mobil-) Telefonnummer, E-Mail-Adresse), Skill-Daten (z.B. besondere Kenntnisse und Fertigkeiten), gesundheitliche Eignung (falls für die Stelle relevant), sofern für die ausgeschriebene Stelle relevant und weitere Daten aus den Bewerbungsunterlagen (Qualifikation, Tätigkeiten, Zeugnisse etc.).

Zudem verarbeiten wir die personenbezogenen Daten, die im Zusammenhang mit Ihrer (Initiativ-) Bewerbung stehen und die Sie uns freiwillig zur Verfügung gestellt haben.

Ihr Personenbezogenen Daten werden grundsätzlich direkt bei Ihnen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erhoben, insbesondere aus den von Ihnen an uns übermittelten Bewerbungsunterlagen. Daneben können wir Daten von Personalberatern und Personalvermittlern im Rahmen einer Stellenvermittlung erhalten. Zudem können personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. beruflichen Netzwerken) zulässigerweise gewonnen haben, verarbeitet werden.

Um Ihre (Initiativ-) Bewerbung berücksichtigen zu können, benötigen wir von Ihnen diejenigen personenbezogenen Daten, die für die Entscheidung über die Begründung des Beschäftigtenverhältnisses erforderlich sind.

2. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der DSGVO und dem BDSG.

In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Entscheidungsfindung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG.

Ihre Daten werden ausschließlich zur Besetzung der konkreten Stelle oder im Rahmen einer Initiativbewerbung, auf die Sie sich beworben haben, verarbeitet. Zudem kann die Verarbeitung von Gesundheitsdaten für die Beurteilung Ihrer Arbeitsfähigkeit gem. Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO i.V.m. § 22 Abs. 1 lit. b BDSG erforderlich sein.

Möchten Sie bei einer Absage in unseren Bewerberpool aufgenommen werden, benötigen wir hierzu eine Einwilligungserklärung von Ihnen. Soll Ihre Bewerbung für andere offene Stellen im Unternehmen berücksichtigt werden, benötigen wir hierzu ebenfalls eine Einwilligungserklärung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

3. Nutzung und Weitergabe personenbezogener Daten

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur die Personen und Stellen Ihre personenbezogenen Daten, die in die Entscheidung über Ihre Einstellung eingebunden sind.

Von uns Eingesetzte Dienstleister (Auftragsverarbeiter) und Erfüllungsgehilfen können jedoch Daten im Rahmen der Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben und Verpflichtungen erhalten oder erheben, wenn diese unsere datenschutzrechtlichen Weisungen wahren. Eine darüberhinausgehende Datenweitergabe an Empfänger außerhalb unseres Unternehmens erfolgt nur, wenn gesetzliche Bestimmungen dies erfordern oder Sie eingewilligt haben.

4. Dauer der Datenspeicherung

Im Falle einer Einstellung übernehmen wir Ihre Bewerbungsunterlagen in Ihre Personalakte. Nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses werden diejenigen personenbezogenen Daten weiterhin gespeichert, zu deren Aufbewahrung wir gesetzlich verpflichtet sind. Dies ergibt sich regelmäßig durch rechtliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten, die unter anderem im Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung geregelt sind. Die Speicherfristen betragen danach bis zu zehn Jahre. Außerdem kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei oder bis zu dreißig Jahren).

Im Falle einer Absage werden Ihre Bewerbungsunterlagen spätestens sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht, sofern Sie uns nicht eine Einwilligung zur längeren Aufbewahrung (Bewerberpool) erteilt haben.

5. Datenübermittlung in ein Drittland

Wir übermitteln grundsätzlich Ihre Bewerberdaten nicht in Drittländer (Länder außerhalb der Europäischen Union) oder an eine Internationale Organisation.

6. Verpflichtung zur Datenbereitstellung

Um Ihre Bewerbung berücksichtigen zu können, benötigen wir von Ihnen diejenigen personenbezogenen Daten, die für die Entscheidung über die Begründung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind.

7. Einsatz automatisierter Einzelfallentscheidungen oder Maßnahmen zum Profiling

Wir nutzen keine rein automatisierten Verarbeitungsprozesse zur Herbeiführung einer Entscheidung.

8. Ihre Rechte

Sie können folgende Rechte geltend machen:

Auskunft nach Art. 15 DSGVO, über die zu Ihrer Person bei uns gespeicherten Daten.

Berichtigung nach Art. 16 DSGVO. Sind bei uns gespeicherte personenbezogene Daten unrichtig oder unvollständig, haben Sie gem. Art. 16 DSGVO das Recht, diese berichtigen bzw. vervollständigen zu lassen.

Löschung nach Art. 17 DSGVO, sofern andere gesetzliche Verpflichtungen nicht entgegenstehen, haben Sie das Recht auf die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten Daten.

Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO. Sie können die Einschränkung der Verarbeitung verlangen, wenn die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen, wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben.

Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO. Ist die Verarbeitung mit Hilfe eines automatisierten Verfahrens erfolgt, haben Sie das Recht, die Daten in einem gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und an einen anderen Verantwortlichen zu übermitteln bzw. durch uns übermitteln zu lassen.

Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO. Sie können bei Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben der Verarbeitung widersprechen, dabei ist jedoch zu berücksichtigen, ob schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung vorliegen oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Sofern die Verarbeitung von Daten auf Grundlage einer Einwilligung erfolgt, sind Sie nach Art. 7 DSGVO berechtigt, Ihre Einwilligung in die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit zu widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen. Zusätzlich ist zu beachten, dass bestimmte Daten zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben ggf. für einen bestimmten Zeitraum aufbewahrt werden müssen.

Sie haben die Möglichkeit gemäß Art. 77 DSGVO, sich an den oben genannten Datenschutzbeauftragten zu wenden oder bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Die Anschrift der für unser Unternehmen zuständigen Aufsichtsbehörde finden Sie unter dem folgenden Link: <https://www.bfdi.bund.de/DE/Service/Anschriften/Laender/Laender-node.html>.